



CÃO - GAZETTE

November 2002

Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Die Zuchtwartin

Ich habe seit 2002 das Amt der Zuchtwartin übernommen. Damit man weiss, mit wem man es zu tun hat, möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Sandra Rösli. Mein Beruf ist Disponentin LKW. Wir (mein Freund Stefan und ich) wohnen in Winikon an der Dorfstrasse 7. Unsere Telefonnummer lautet: 041 934 03 90. Email Adresse egli65@bluewin.ch.

Unser Haushalt besteht aus Büsi Sami 9 Jahre, Büsi Stritzi 5 Jahre, Dobermann Jack 5 Jahre, Portugiesischer Wasserhund Sassi 4 Jahre und unser jüngstes Mitglied ist der Rotti Fassel 1 Jahr. Wir haben noch eine Voliere die von 3 Wellensittichen, 2 Nymphensittichen, 2 Wachteln und 2 Meerschweinchen bewohnt wird. Unsere neuesten Schützlingen sind 2 junge Agapornides (kleine Papageien) die bis im Frühling im Haus leben. Ein weiteres Hobby von mir ist noch das Aquarium.

Mit unseren Hunden sind wir am Montag (BH), am Mittwoch (Plausch) und am Donnerstag (Agility) auf dem Hundeplatz.

Ich hoffe auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit mit den Caos-Freunden und dem Vorstand.

Ein kräftiges Wau Wau

Sandy



Vorstand:

- Präsidentin: Angela Wyss, Langmatt 65a, 6460 Altdorf
Tel: 041/871 38 01
E-Mail: wyto@freesurf.ch
- Kassierin: Beatrice Passaretti, Ulmenstrasse 1, 4127 Birsfelden
Tel: 061/311 82 45
E-Mail: bpassaretti@freesurf.ch
- Sekretärin: Simone Béchir, Murtenackerweg 21, 4562 Biberist
Tel: 032/672 41 62
E-Mail: s.bechir@gmx.ch
- Zuchtwartin: Sandra Rösli, Dorfstrasse 7, 6235 Winikon
Tel: 041/934 03 90
E-Mail: egli65@bluewin.ch
- Welpenvermittlung: Beatrice Hummel, Forsthausstr.21, 3122 Kehrsatz
Tel: 031/961 23 62, Natel: 079/407 70 85
E-Mail: bea_hummel@hotmail.com

Redaktion „HUNDE“ und „Cão-Gazette“:

Helen Aepli, Bürerfeld 16a, 9245 Oberbüren
Tel P: 071/951 41 17, E-Mail: helen.kunz@bluewin.ch
Geschäft bis 23.12.02: Tel: 071/955 00 30, Fax : 071/955 00 37,

Vorwort

Auf meinen Hilferuf bei Angela und Corinne bezüglich fehlender Beiträge und Berichte für die Gazette habe ich bis jetzt viele Reaktionen erhalten. Herzlichen Dank.

Mit unserer Präsidentin habe ich abgesprochen, dass es wünschenswert wäre, die Gazette auf fixe Termine zu veröffentlichen. So wird dann auch der „Redaktionsschluss“ und die nächste Ausgabe bekannt sein.

Mehr darüber in der Weihnachtsnummer.

Ich wünsche Euch eine gute Zeit, auch wenn die momentane Wettersituation nicht so Hunde- (besser gesagt Besitzer-) freundlich ist.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helen', written in a cursive style.

Nachtrag Junghundebegutachtung Kipp 23. Juni 2002

Bei super schönem Wetter konnten wir beim Cão - Treff fünf Junghunde begutachten.

Frau Leoni Bernhauser prüfte die Junghunde sehr genau.

Es waren dies folgende Caes:

Cão	Besitzer
Ann Kathrin do bon Tempo,	Marlies Zwicker, Wittenbach
Pinta von Winikon,	Yvonne Abplanalp/Fredi Schläpfer, Nürensdorf
Principa Goja von Winikon,	Rita Stalder, Reinach
Ofra von Winikon,	Jeanette Stettler, Wattenwil
Oline von Winikon,	Christine Käppeli, Meggen

Alle Hunde sind von freundlichem und gutem Wesen.

Ankörung

Am 27. Oktober 2002 fand auf der Kipp unsere Ankörung statt. Im Moment hatte es kein Cao zum Ankören, bei den Barbet war ein Hund.

Frau Wild hatte es arrangiert, dass sie nach den Retrievern den Barbet richten konnte. Der Vorstand vom Caps hatte seit einiger Zeit, wie ihr wisst, den Kontakt zum Retrieverclub aufgenommen, um einen möglichen Zusammenschluss für die Ankörung zu finden. Doch nun, nach ersten positiven Gesprächen, wurde uns am 27. Oktober deutlich gezeigt, dass sie kein Interesse an uns haben. So haben sie uns z.B. deutlich ignoriert und sofort nach dem letzten Retriever zusammengeräumt, als ob wir gar nicht anwesend wären. Daraufhin haben wir die ganze Sache sausen lassen, was ich auch schriftlich Herrn Joller und Frau Scholl vom Retrieverclub mitgeteilt habe.

Wir wollen nicht nur ein lästiges Anhängsel sein, dafür sind uns unsere Hunde zu schade. Also machen wir weiterhin zusammen mit dem Barbetclub so weiter wie bisher. Wenn es auch aufwendiger und teurer ist, als bei einem Zusammenschluss. Im Interesse des Cao's.

Eure Präsidentin:
Angela Wyss

Stufe „sehr lustig“ oder „überhaupt nicht lustig“ im Leben eines jungen Cao.

Es beginnt schon früh am morgen: ich werde überall mit einer stinkenden Flüssigkeit eingeschmiert; das heisst Apfelessig.

Sie und dazu auch noch Er sind überzeugt es sei gegen Zeckenbisse gut. Dann muss ich eben das alles mit Wut wegputzen, indem ich mich gegen Teppiche und Vorhänge reibe. Das ist Stufe "überhaupt nicht lustig".

Es wird aber später interessanter: nach einer Weile im Wagen können wir (ich und mein grösserer Freund) hopp raussteigen und beim hin und her rennen gebe ich da nicht viele Worte aus; aber kommen wir in die Nähe vom Fluss da finde ich meistens einen toten Frosch! Den nehme ich ganz ins Maul (zwei Schenkel pendeln raus: mein Schnauz!) und es geht los! Er schreit: - Taro, Taro! - (das ist eben mein edler Name) und rennt mir nach. Ich lasse mich nicht fassen und mache schnell eine 8, wieder eine kleine Kurve bis ich in den Beinen jemanden lande. Ich werde gleich bei meinem Geschirr wie ein Koffer gepackt. Und mein Frosch fliegt ins Wasser. Sie schreit: - Mund im Fluss ausspülen, der Frosch brennt! (Sie weiss es aber nicht wie mein Frosch schmeckt). Nicht schlimm, ich trinke auch sonst von diesem kalten Wasser. Das mit dem Frosch war eben Stufe "sehr lustig!"

Gehen wir über die Brücke, dort gibt es andere die heissen Schafe. Die legen duftende mollige Häufchen und ich beisse ganz schnell rein, schon geschluckt, schon vorbei. Ich kann die nur von der Leine beobachten; es ist aber auch schon passiert dass die Schafe irgendwo versteckt waren und ich spüre sie als erste!! Dann ist volle Kraft gefragt: mit den Ohren ganz flach fliege ich über die Blumen und Gräser und pusche die Schafe ganz rasch.

Er und Sie kommen dann ausser Atem: Sie schreien alles mögliche was Sie schon gelernt haben mit mir zu kommunizieren. (Wie: -Ciao, ciao! Cucusi!- oder Biscuitplastik rauschen lassen!; solche Sachen die ich liebe).

Ich lasse mich bald packen und ab dann gilt nur noch die Leine. Das macht nichts: es war eben Stufe "sehr lustig!" Der duftende Wind der Schafe, das Rennen und meine Beiden so laut zu hören! Wauf-wauf-wauf!!

Zu Hause telefoniert Sie dann mit einer komischen Stimme und sagt: - Wir haben neuerdings einen jungen Pudel! damit meint Sie mich, obwohl ich kein Pudel bin sondern ein Cao!

Aber Sie sagt: - ich muss es so sagen! - Sie lügt eben, und Sie entschuldigt sich x-mal am Telefon.

Wieder Ruhe zu Hause, es gibt endlich etwas zum Essen! Mit Sardinen oder Geisskäse. Nochmal Stufe "sehr lustig!"

Es kommt dann eine Zeit die Nachmittag heisst und es ist zum Ausruhen gedacht.

In Sachen aber "sehr lustig", schon ganz viel, gell !?

Ich heisse Taro de Alpha Lade

Adriana Bertossa, Grono

Fährtenhundeproofung von Brigitte Leupi und Luky

(Nachtrag zum Foto und Prüfungsergebnis in der letzten Gazette: Sorry, Brigitte, Dein Bericht ist irgendwie vergessen gegangen)

Am Samstag den 15.12.2001 starteten wir zu Viert vom Kynologischen Verein Niederamt "Kipp" an einem bitterkalten Tag von -9 Grad C nach Wohlen zu unserer ersten Fährtenhundeproofung FH97 1. Beim Eintreffen beim SC OG Wohlen AG um 7:30 Uhr mussten wir nach Bezahlung von Fr. 50.- unsere Startnummern ziehen. Mit der Startnummer 5, wurde ausgesagt, dass ich etwa um 11:00 an die Arbeit gehen könnte. Das hatte sich dann als Fehler herausgestellt. Wir mussten alle noch zwei mal Losen bis wir dann unsere Richtige Startzeit erhielten. Tja es wurde dann ca. 14:00 bis ich mit Luky starten konnte. Die starke Biese hatte nun etwas nachgelassen nur meine Nerven wurden immer mehr strapaziert, ging es doch nicht allen Prüfingen so gut. Bei steinhartem Boden gab es nach 1 1/2 Stunden Einwirkungszeit der Fremdfähre nicht mehr so viel Bodenverletzung und das Fährten wurde echt schwierig. Mein Glück war wohl, dass Luky nach dieser langen Wartezeit es nicht mehr erwarten konnte, endlich etwas zu tun. Nach dem Abgang zwischen 2 Fährchen von 20m Abstand musste Luky die Fährte selbst suchen. Die Fährte bestand aus 1000 Schritten, 4 dem Gelände angepassten Winkeln, davon 2 Spitzwinkel, 1 Bogen, 4 Gebrauchsgegenständen und einer Verleitfährte. Nach 13, von 20 gestatteten Minuten hatten wir es dann endlich geschafft und das Ziel erreicht. Das Resultat hat mich dann riesig gefreut. Trotz strengem Richten von Hans Bachmann blieben uns von 100 möglichen Punkten 87 Punkte. War doch gar nicht so schlecht. Nach ausgiebigem Spiel und einem verspäteten Mittagessen von Luky und mir, waren wir doch beide vollauf zufrieden.

Brigitte Leupi

3. Clubshow des CAPS an der Hundeaussstellung Luzern 03

Am Sonntag, 22. Juni 2003 wird unsere dritte Clubshow an der Hundeaussstellung in Luzern durchgeführt. Leonie Bernhauser wird die Hunde richten. Wie sich letztes Jahr gezeigt hat, ist es zwar möglich, den Hund im Retriever Clip (Schäffchenschur) auszustellen. Jedoch wird er gegen die Original geschorenen Hunde (Lion Clip) wohl keine Chancen haben. Darum die Empfehlung: unbedingt rechtzeitig Haare wachsen lassen, damit Ihr und Euer Hund die verdiente Anerkennung bekommt. Genaue Informationen und Anmeldeformular folgen rechtzeitig.

Lapis Lazuli do Vale Negro Geb. 8. März 1995

(Ein von Susanne Hofstetter aus Portugal importierter Rüde, den sie an ein älteres Ehepaar weiter gab und der dort seit 7 Jahren lebte)

Am Mittwoch, den 30. Oktober abends erhielt ich einen Anruf mit der Bitte einen Platz für "Zuli" zu suchen, da seine Besitzer ins Pflegeheim müssen. Umzugstermin: 9. November 2002!!!

Am 31. Oktober ein Spaziergang mit einer Interessentin ohne Zuli. Am 2. November Spaziergang mit der gleichen Frau, jetzt auch noch mit Ehemann, Zuli, seiner Besitzerin und natürlich ich mit Neva und Laguna. Kaum hatte ich "Zuli" gesehen, wie er mich ansah, wedelnd vor mir stand, hatte er mich "im Sack"! Nein so was liebes, tolles, cooles von einem Rüden.....! Aber nach 5 Minuten spazieren mit den "neuen Besitzern" war für mich klar, "nein, die ja nicht"!!!! Da war keine Freude, Zuneigung, Spiel.... nur Fragen des Mannes über Schmutz, alleine lassen, Zeitaufwand.... nein, nicht "Zuli", da waren die "Noch - Besitzerin" und ich uns einig. Am

3. November am Nachmittag holte ich "Zuli" erneut ab und es regnete wieder wie aus Bächen, aber das spielte überhaupt keine Rolle. Nach 2 Minuten war ganz klar, "das ist es, genau so muss es sein"!!! Am Mittwoch, den 6. November durfte "Zuli" bei seiner neuen Familie einziehen, eine Familie die ihn vom ersten Moment an liebte und er sie! Es ist das beste Zuhause das er finden konnte und es geht ihm absolut blendend. Er ist total zufrieden, hat nie auch nur eine Minute geweint, wird umsorgt und geliebt, darf auf lange Spaziergänge und so richtig rumtoben! Er hat auch eine ganz tolle Freundin "Zingara" eine Kooiker-Hündin und der Kater "Romeo", 2 Kaninchen und 2 Rennmäuse leben auch noch mit ihm. Das Menschenrudel ist aber am aller wichtigsten für ihn: Frauchen Kathrin, Herrchen Urs, Nina und Mara, eine Familie die mit ihm spielt und schmus! Es ist wunderbar dass es so herzliche Menschen gibt! Es ist wunderbar einen (oder 2) Cao zu haben!

Béatrice Hummel

Cão – Kalender 03 wieder erhältlich /gestickter Cão in braun

Nach 2 Jahren Pause weil einfach nicht mehr erhältlich, habe in sehr limitierter Auflage den Cao Kalender wieder gefunden!!!!!!!

Ihr könnt ihn bei mir bestellen, Preis Fr. 21.-- plus Porto und Verpackung, Lieferbar ab: Samstag 23. November 02

Ab sofort ist der gestickte Cao auch in Braun erhältlich!!!!!!!

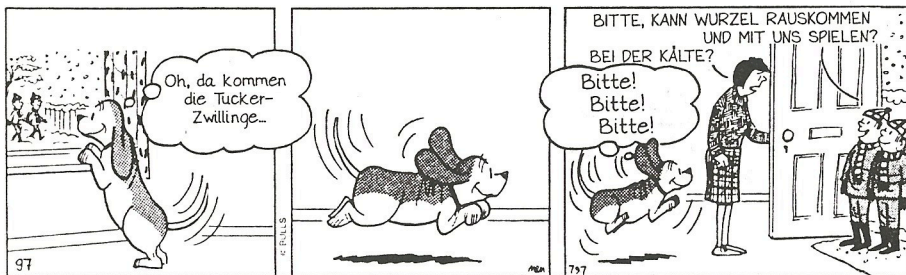
Beatrice Hummel

Briefkasten

In der letzten Gazette habe ich um Tips zum Thema Hund und Baby gebeten. Nachfolgend Corinnes Erfahrungen. Vielleicht kann sonst noch jemand davon profitieren.

Nun, als ich meinen 1. Sohn bekam wartete Gringo – Mischling - zu Hause. Erste Amtshandlung war ihm das Baby zu präsentieren. Und zwar kaum aus dem Auto gestiegen durfte er David anschauen und abschnuppern. Beim schöpeln oder windeln wechseln durfte er nach seinem Ermessen dabei sein. Und natürlich kam er mit zum spazieren. Spaziergänge sowie spielen und schmusen gab es weiterhin auch ohne Kind . Er wurde nicht verdrängt sondern die Zeit wurde neu eingeteilt. Natürlich wurden das Baby (David) und Gringo nie ohne Aufsicht zusammen gelassen. Ein Hund bleibt ein Tier mit eigenen Trieb...

Noch während der Schwangerschaft wurde das Kinderzimmer eingerichtet und Gringo durfte dabei sein. Also nichts wurde ihm vorbehalten. Beim Einzug des 2. Kindes wurde die Zeremonie gleich durchgeführt. Der Hund akzeptierte den Nachwuchs ohne Probleme und übernahm die "Babyphone" Funktion: Wenn Michael zu weinen begann spurtete Assi los und horchte an der Kinderzimmertüre. Dann kam sie herunter gedüst und machte durch aufgeregtes hin und hergehen auf sich aufmerksam... Wehe ging es ihr zu langsam... Da konnte sie auch einmal Laut geben! Nur kurz aber eben: laut :-)
Beim Stillen lag der Hund zu meinen Füßen oder neben dem Bett. Alles wurde ganz genau verfolgt. Der Kinderwagen wurde beim Spazieren von den nicht Rudel-Mitgliedern abgeschirmt. Da musste ich eingreifen damit es nicht zu heftig ausartete. Assi war ja ein Mastino Napoletano.
Doch so lieb und fürsorglich die Hunde zu den Kindern auch waren, nie hätte ich sie ohne Aufsicht zusammen gelassen. NIE!



Cao – Weekend 2002

Wie angekündigt fand unser 1. Cão – Weekend am 19. + 20. Oktober im Wallis statt.

Nachfolgend der Bericht von Corinne Kaufmann:

Das Weekend habe ich am Freitag anfangen lassen. Anreise über die Autobahn bis Realp wo ich bei verheissungsvollem Sonnenschein das Auto auf die Furka Bahn verladen habe. Beim auftauchen in Oberwald, Wallis, die Ernüchterung: wo ist die Sonne geblieben?! Das Hotel habe ich problemlos gefunden und beim Einzug ins Doppelzimmer fanden es Lady und Domino toll: soviel Platz und einen riesigen Balkon und andere Hunde als Nachbarn! Beatrice war auch schon da und so brachen wir uns kurz danach zu einer kleiner Erkundungstour mit Neva, Laguna, Lady und Domino auf.

1. Erkenntnis: im Oberwallis werden Mist und Jauche um Mitte Oktober eifrig geführt...

Nach und nach kamen die nächsten an und der 2. Spaziergang mit Boots und Anhang (Angela & Thomas) sowie Pinta mit Fredy und Esther wurde unter die Füsse genommen. Einkehren mit 6 Caes ist KEIN Problem. Es braucht nur einen genug grossen Stammtisch und alle Vierbeiner haben drunter Platz. Da der Cao ja gut zu erziehen ist ging die Sache glatt über die Bühne. Bevor es zu Bett ging noch einen kurzen Blick aus dem Fenster: es hatte begonnen zu Schneien...



Samstag früh: verschneite Landschaft und eine Frau Holle die es noch nicht Leid war die Kissen zu schütteln. Juhuii?! Bis 11 Uhr fanden alle noch angemeldete Caes mit Anhang ein. So brachen 13 Hunde und 12 Personen zur eigentlichen Wanderung auf. Die Bahnfahrt von Gluringen nach Oberwald wurde eingenommen. Nach dem Aussteigen ging es sofort los. der Rotten (Jungen Rhône) entlang fegten eine Meute Caes um die Wette. Es bildeten sich Grüpplein und so fanden sich immer wieder andere Gesprächs- und Spielpartnern. Um Mittags teilte sich die Gruppe zwischen "Hungrigen" und "noch nicht Hungrigen". Während die einte Gruppe ins Restaurant verschwand wanderte die Andere weiter. Irgendwann hörte es auf zu Schneien und der Wolkenhimmel begann zu reissen und gab sogar blauem Himmel und Sonne eine Chance. Mit der steigenden Temperatur hörte auch die "Klumpen" Bildung auf, die das Marschieren einiger Hunden erschwert hatte. Nach einer kurzen Rast mit Fototermin ging der Spaziergang durch den schmelzenden Schnee munter weiter. Das Treiben der Hunde hatte sich etwas beruhigt aber noch lange nicht gelegt...

Nach gut drei Stunden gelangen wir zum Hotel zurück. Kurz nach uns kam die Gruppe der "Satten" an. Im Zimmer legten sich Lady und Domino nachdem Füttern müde und zufrieden nieder. Frisch geduscht und ausgeruht fanden wir uns zum Apéro wieder. Die angefangenen Diskussionen wurden rege beim Raclette geniessen weitergeführt.

Sonntag Vormittag fuhren die einten schon wieder heim während andere noch einmal durch die Gegend streifen gingen.

Ein gelungenes Wochenende in einem angenehmen Hotel und mit netten Leuten und wohlherzogene Hunde. Vielen Dank an Angela und Thomas für die Organisation und : Auf ein Neues...



Cão – Weekend Oktober 2002 im Wallis



Spuren des ersten Schnees...

Tätigkeitsprogramm

9. März 2003: Generalversammlung 2003, evtl. Ankörung am Nachmittag
17. + 18. Mai 2003: Hundeausstellung in St. Gallen
21. + 22. Juni 2003: Hundeausstellung in Luzern
Clubshow CAPS am Sonntag
18. + 19. Oktober 2003: Hundeausstellung in Lausanne

